

AZ, Dienstag, 16. April 2013

Zugang zur Kunst für beeinträchtigte Menschen

Atelier-Gruppe besuchte Kunstmuseum

AHLEN. Die Atelier-Gruppe von Klaus-Peter Kirchner besuchte jetzt die aktuelle Micus-Ausstellung im Kunstmuseum. Bereits zu Kirchners eigener Einzelausstellung, die zuletzt im Kunstmuseum zu sehen war, hatte die Gruppe das Haus kennen gelernt. Regelmäßig treffen sich die Teilnehmer im Soester Atelier des Künstlers, um sich dort umfassend künstlerisch weiterzubilden – eine Möglichkeit, die Menschen mit geistiger Beeinträchtigung sonst nur selten offen steht.

In Zukunft will die Gruppe häufiger nach Ahlen kommen, um neue künstlerische Positionen kennenzulernen und für das eigene Schaffen zu profitieren. Das Kunstmuseum freut sich über die Initiative des Künstlers, Besuchern mit besonderen Bedürfnissen einen Zugang zur Kunst zu schaffen. Auch künftig soll das Thema Barrierefreiheit stärker berücksichtigt werden.



Klaus-Peter Kirchner (hinten,r.) mit seiner Atelier-Gruppe. **Susanne Buckesfeld** (l.) hieß die Besucher willkommen.